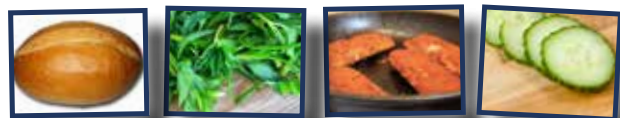


Das beste Fischsandwich der Welt



Zutaten für 1 Knusperfischsandwich

- 4 Fischstäbchen
- 1 TL Butter
- 1 kleines Baguettebrötchen oder Bosnaweckerl
- Salatblätter (z.B. Kopfsalat, Rucola etc. - gewaschen)
- ein paar Gurkenscheiben
- Ketchup, Salz



Zubereitung:

Die Butter in einer heißen Pfanne zerlassen. Die Fischstäbchen darin auf beiden Seiten braten bis sie eine goldene Farbe haben und knusprig sind. Währenddessen das Brötchen oder das Weckerl in der Mitte aufschneiden und beide Hälften auf einen Teller legen. Eine Hälfte mit ganz wenig Butter und die andere mit Ketchup bestreichen. Dann ein paar Salatblätter und Gurkenscheiben auf eine der Hälften legen. Die Gurkenscheiben ganz leicht salzen. Wenn die Fischstäbchen schön kross sind, diese aus der Pfanne nehmen und die bereits belegte Sandwichhälfte legen. Die zweite Hälfte des Brötchens nehmen und das Sandwich zuklappen. Fertig ist das beste Knusperfischsandwich der Welt.

Tipp! Beuge dich beim Essen am besten über den Teller. Es kann beim Zubeißen passieren, dass ein wenig Ketchup rausläuft oder etwas rausfällt. Macht aber nichts. Sieht vielleicht nicht ganz so elegant aus, schmeckt dafür aber umso besser!

Terminvorschau

23.4.2016	Wien Tag
5.6.2016	Wanderausflug
25.6.2016	Sonnwendfeuer
16.7.-23.7.2016	Sommerlager

Das Sommerlager ist das Highlight des Jahres. Willst du wissen, was letztes Jahr alles in dieser Woche geschehen ist?

All diejenigen, die nicht das Sommerlager nicht kennen und wissen wollen was an Aktivitäten gemacht wird, haben die Möglichkeit in den Blogs der Gruppen nachzulesen. Wie das geht? Ganz einfach. **1.** Gehe auf die Homepage der Pfadfinder www.pfadfinder-gallneukirchen.at. **2.** Wähle den Bereich "Die Gruppe". **3.** Auf der rechten Seite siehst du einen Bereich für Blogs. **4.** Wähle die Pfadfinderstufe, die dich interessiert und klicke dich durch die Berichte des vergangenen Sommers.

Viel Spaß!



Lila Wasser & Fische

Wanderung

Fischkonsum

Impressum

Pfadfindergruppe Gallneukirchen-Engerwitzdorf,
Lederergasse 12, 4210 Gallneukirchen
info@pfadfinder-gallneukirchen.at / www.pfadfinder-gallneukirchen.at
Quelle Bilder: pixabay.com/de



Fisch in Österreich

Fischverzehr in Österreich pro Kopf
= ca. 8 kg

Fisch als Nahrung wird auch in Österreich immer beliebter. Der Verzehr stieg in den letzten 10 Jahren um 50 %. Doch nicht nur der Konsum stieg. Auch die Quecksilberbelastung, besonders der marinen Arten, wie Schwertfisch, Hai und Thunfisch. Dazu kommt die Überfischung der Meere. Mit dem Kauf und Verzehr von heimischen Fischen kann man diesen Problemen entgegenwirken und sich selbst und der Ökologie etwas Gutes tun.

Die meisten heimischen Flussfischarten sind auf Wanderungen angewiesen. Zum Laichen, zur Nahrungssuche oder auch zum Überwintern nutzen die Fische verschiedene Lebensräume. Kraftwerke stellen für Fische eine unüberwindbare Barriere dar. Damit die Fische wandern können wurden Fischaufstiegshilfen gesetzlich verankert. Doch wie funktioniert eine Fischaufstiegshilfe?

Fische wandern innerhalb eines Flusses immer wieder zwischen unterschiedlichen Bereichen zwischen Oberlauf und Unterlauf. Dafür gibt es mehrere Gründe, der in unseren Regionen wichtigste ist die Laichwanderung: Zum Laichen wandern die Fische flussaufwärts, später wandern die Jungfische wieder zurück in die Nahrungshabitate.

Natürliche Hindernisse aber vor allem wasserbauliche Maßnahmen wie Wehranlagen oder Sohlswellen verhindern diese Wanderbewegungen.

Im Zuge der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wird die durchgehende Passierbarkeit von Fließgewässern wiederhergestellt.

Bei Wasserkraftwerken kann das durch die Errichtung einer Fischaufstiegshilfe erfolgen. Beispiele sind ein Schlitzpass (Foto) oder ein naturnaher Tümpelpass.



Wesentlich ist, dass die Durchflussmenge, die zu überwindenden Höhenunterschiede zwischen den Becken und die Größe der Becken an die anzutreffenden Fischarten angepasst sind. Gleichzeitig muss auch die Restwassermenge im Gewässer auf den Bedarf der Fische erhöht werden.

Nach vergessen darf bei all diesen Maßnahmen, dass nicht nur Fische im Gewässer wandern, sondern auch an die Flusssohle gebundene Lebewesen durch die Aufstiegshilfen wandern.

Eine besonders aufwändige Anlage findet sich an der Staustufe Augst/Wyhlen in der Schweiz, dort befördert ein Fischlift die Fische in einem Wasserbecken neben der Staumauer ins Oberwasser.

Heimische Speisefischarten:

Zander, Hecht, Karpfen, Forelle, Lachsforelle, Huchen, Saibling, Brachse/Karausehe



Brachse



Karpfen



Hecht



Forellen